

Lesezeichen



Neuer Mitarbeiter
im Architektenteam

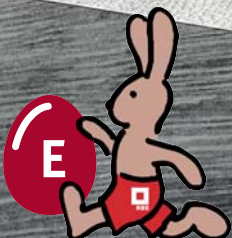


Modernisierung
Handstraße



Polizeihundetraining
im alten Arbeitsamt

Unser neues Wohnquartier „Mit Herz in Hand“





Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,



gerade für Menschen mit geringem Einkommen ist es weiterhin schwer, eine geeignete Wohnung zu finden. Zwar investiert der Staat wieder kräftig in den öffentlich geförderten Wohnungsbau, doch oftmals mangelt es nicht am Geld, sondern an geeignetem Bauland, um dringend benötigte Wohnungen zu schaffen. Die Stadt Bergisch Gladbach hat dieses Problem erkannt und eine eigene Baulandstrategie auf den Weg gebracht, mit der mehr Bauland für sozialverträgliche Bebauungskonzepte erschlossen werden soll.

Als kommunales Wohnungsunternehmen begrüßen wir von der RBS diese Entwicklung und nehmen die Herausforderung gerne an. Dass wir auch moderne, nachhaltig ausgerichtete und vor allem umfangreiche Neubauprojekte stemmen können, zeigt sich gerade eindrucksvoll in Hand, wo unser Neubauquartier mit insgesamt 99 Wohnungen dem Himmel entgegenwächst. Noch in diesem Jahr werden die ersten Wohnungen an die neuen Mieterinnen und Mieter übergeben. Wir sind uns sicher, dass hier eine lebendige Nachbarschaft entstehen und wachsen wird, die sicher auch als Vorbild für weitere Neubauvorhaben gesehen werden kann.

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser, bei der Vorbereitung dieser Zeitschrift hat sich erst zum Teil abgezeichnet, wie der Coronavirus unseren Alltag, unser ganzes Leben beeinflusst. Angesichts der umfänglichen Berichterstattung in den Medien haben wir darauf verzichtet, in dieser Ausgabe etwas zu ändern und darauf einzugehen. So aktuell hätten wir hier auch gar nicht sein können. Vielleicht schenkt Ihnen unsere „Lesezeichen“ etwas Ablenkung. Achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen – bleiben Sie gesund.

Ihre Sabine Merschjohann



ZAHL DES MONATS

132.000 Liter

So groß ist das gesamte Speichervolumen unserer sechs Pelletbunker im Neubauquartier „Mit Herz in Hand“. Würde man sie (was wir nicht vorhaben) mit flüssiger Schokolade füllen, könnte man daraus ca. 1.320.000 Osterhasen gießen. Das klingt nach viel, doch produzierte die Industrie allein für den deutschen Handel im vergangenen Jahr rund 114 Millionen Stück oder auch 1,4 Hasen pro Einwohner. Unsere 1.320.000 Osterhasen decken also gerade einmal den Durchschnittsverbrauch von Köln. In diesem Sinne: Frohe Ostern!



Wenn Not am Mann ist ...

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12.00 und 16.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8.00 und 16.30 Uhr folgende Rufnummer an: **0 22 02 / 95 22 33**

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder info@rbs-wohnen.de aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

Impressum

„Lesezeichen“

Kundenmagazin der RBS

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Ausgabe 01 | 2020, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

An der Gohrsmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach

Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44

info@rbs-wohnen.de, www.rbs-wohnen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Sabine Merschjohann

Bildnachweis:

Shutterstock.com: Iakov Kalinin, Kenishirotie, S-F, Iuliia Syrotina, A_Lein, bogumil, NikWB

Text und Gestaltung:

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Heider Druck GmbH,

Paffrather Straße 102–116, 51465 Bergisch Gladbach



Zuwachs im Architektenteam Herr Day sorgt für schönen Wohnraum

Nach Jahren der Stagnation wird gerade im Bereich des öffentlich geförderten Wohnraums wieder kräftig gebaut. Doch mit der Zahl unserer Bauprojekte wächst natürlich auch der Bedarf an Fachleuten. Seit dem 1. Januar 2020 dürfen wir nun Martin Day zu unserem Architektenteam zählen. Wir freuen uns auf eine lange, erfolgreiche Zusammenarbeit und viele spannende Neubauprojekte.



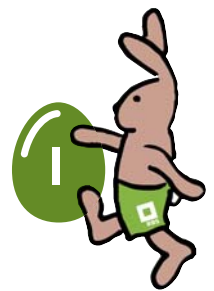
Herr Day stammt ursprünglich aus Lübeck und hat an der dortigen FH auch sein Architekturstudium abgeschlossen. Doch die Arbeit zog den Hanseaten zunächst nach Freiburg und später nach Köln, wo er zuletzt fünfzehn Jahre lang sein eigenes Architekturbüro leitete. Jetzt ist er an Bord der RBS und betreut aktuell unsere Neubauprojekte Schmiedeweg in Rösrath und Am Broich in Bergisch Gladbach.

Zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Kindern wohnt Herr Day im Rheinisch-Bergischen Kreis und genießt die herrliche Landschaft des „Bergischen“ am liebsten mit dem Mountainbike. Darüber hinaus spielt er leidenschaftlich Tennis und steht bei seinem Verein in Bergisch Gladbach mindestens einmal pro Woche auf dem Platz. Im Urlaub zieht es den gebürtigen Lübecker dann wieder hinaus aufs Meer, wo er beim Windsurfing das IJsselmeer oder die holländische Küste erkundet.



RBS hilft der Stadt bei der Unterbringung von Asylbewerbern

Zur Unterbringung von Flüchtlingen errichtete die Stadt Bergisch Gladbach 2017 ein Containerdorf in Lückerrath. Da dieses aus baurechtlichen Gründen bis Ende April geschlossen werden muss, suchte die Stadt händierend nach Wohnmöglichkeiten für die verbliebenen 100 Menschen. Zum Glück konnte die RBS einspringen und den Betroffenen in den leergezogenen Häusern Kolpingstraße 4, 6 und 8 ein Zuhause auf Zeit bieten.



Schon im März können die ersten Männer, Frauen und Kinder in ihre neuen Wohnungen in Paffrath einziehen. Zu verdanken haben sie dies einem glücklichen Zufall, denn die drei Häuser an der Kolpingstraße stehen bereits leer, obwohl ihr Abriss erst für Ende 2021 geplant ist. An gleicher Stelle sollen rund 40 barrierearme Neubauwohnungen entstehen, die den Mangel an seniorengerechten Wohnungen ausgleichen werden.

Für die betroffenen Menschen ist es natürlich schön, den Container gegen eine Wohnung eintauschen zu können – auch wenn sie hier nur für rund anderthalb Jahre bleiben werden. Die Stadt wiederum ist dankbar, vorerst eine Lösung gefunden und Zeit gewonnen zu haben. Und auch wir profitieren von der Vermietung an die Stadt. Schließlich hätte man die Wohnungen aufgrund des bevorstehenden Abrisses anderweitig nicht mehr vermieten können. Unterm Strich also ein Gewinn für alle.

Allerdings werden nicht alle 100 Menschen direkt aus dem Containerdorf in die Kolpingstraße umziehen. Die städtische Sozialverwaltung erarbeitet unter Einbeziehung weiterer angemieteter Objekte eine sozialverträgliche Gesamtlösung. Wir von der RBS freuen uns jedenfalls, helfen zu können, und hoffen auf ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben verschiedener Kulturen.



Ein lebendiges Wohnquartier entsteht „Mit Herz in Hand“ bietet schon bald ein neues Zuhause

Kaum zu glauben: Eines der größten Neubauprojekte der RBS in ihrer jüngeren Geschichte blickt der Vollendung entgegen. Noch in diesem Jahr wird ein Großteil der 99 Neubauwohnungen im Stadtteil Hand fertiggestellt und an seine glücklichen Mieterinnen und Mieter übergeben. Wie Sie auf den Fotos sehen, geht der Rohbau rasant voran, sodass wir voraussichtlich ab September die ersten Wohnungsschlüssel überreichen können.

Rückblickend ging alles ganz schnell. Ende 2018 hatten wir damit begonnen, die alten Siedlungsgebäude aus den 50er-Jahren abzureißen. Im Mai 2019 erfolgte dann der offizielle Spatenstich. Die Sommermonate nutzten wir, um Erdarbeiten durchzuführen und die riesigen Pelletspeicher für die spätere umweltfreundliche Heizungsanlage im Boden zu vergraben. Danach ging es mit Feuereifer an den Rohbau. Schon bald zeichneten sich die ersten Grundrisse ab, sodass man heute bereits gut erkennen kann, wie sich die sechs Mehrfamilienhäuser um den späteren Innenhof gruppieren.



Baubesprechung vor Ort: Gemeinsam mit den Handwerkern und Bauverantwortlichen besprechen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das weitere Vorgehen.



Mit Grün im Grünen: Farblich akzentuierte Fassadenelemente verleihen den späteren Wohnhäusern ein modernes und einzigartiges Erscheinungsbild.



Da unsere Handwerker im Rohbau natürlich nicht gleichzeitig an allen sechs Häusern bauen können, werden diese nach und nach fertiggestellt. Das erste Gebäude kann schon zum 1. September bezogen werden, zwei weitere erwarten dann zum 1. November 2020 ihre neuen Mieterinnen und Mieter. Die letzten Gebäude werden dann im Frühjahr 2021 fertiggestellt, sodass wir mit der Gestaltung der Außenanlagen loslegen und im Sommer 2021 ein rundum gelungenes Neubauprojekt erfolgreich abschließen werden.

Alle 99 Wohnungen sind modern ausgestattet, barrierearm konzipiert, bequem mit dem Aufzug erreichbar und richten sich an unterschiedlichste Menschen in allen Lebenslagen:

- 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- Zwischen ca. 67 bis 102 m²
- Vier Wohnebenen
- Barrierefrei erreichbar über Aufzug und Laubengänge
- Alle Wohnungen mit Balkon oder Terrasse
- Alle Wohnungen haben ein Bad mit barrierefreier Dusche und teilweise auch mit zusätzlicher Wanne
- Ökologisches Energiekonzept mit Pelletheizung in jedem Haus
- Grünanlagen mit 800 m² großem Spielplatz im Zentrum
- 107 Stellplätze auf dem Grundstück
- Zentrale, verkehrsgünstige Lage



Schießen wie Pilze aus dem Boden: Aus der Vogelperspektive kann man vier Gebäude gut erkennen, für die beiden letzten existieren schon die Baugruben.



Dach ist drauf, Fenster sind drin: Nach Abschluss der Rohbauarbeiten geht es für unsere Handwerker an den Innenausbau.

Wir sind daher zuversichtlich, dass eine bunte und lebendige Nachbarschaft entsteht – voller Rücksichtnahme, Toleranz und Lebensqualität.

Wenn Sie nähere Informationen wünschen oder sich für eine Wohnung interessieren, sprechen Sie uns gerne an:
Tel. 02202 / 95 22 95
oder unter
www.handstrasse.de



Wohnen
mit Herz in Hand



Neuregelungen zum Wohngeld ab dem 01.01.2020 Eine Prüfung Ihrer Ansprüche kann sich lohnen

Die Mieten sind in den vergangenen Jahren vor allem in Ballungszentren rasant gestiegen. Personen, die über ein verhältnismäßig geringes Einkommen verfügen, können daher einen „Mietzuschuss“ beantragen. Dieses sogenannte Wohngeld ist schnell beantragt, wird direkt überwiesen und entlastet dauerhaft Ihre Haushaltskasse. **Unsere Empfehlung: Ansprüche prüfen zu lassen, kostet doch nichts!**

Wer hat Anspruch?

Grundsätzlich ausgenommen sind alle Menschen, die Grundsicherung oder Arbeitslosengeld beziehen, da die Miete hier in der Regel direkt über die Transferleistungen finanziert wird.

Als Faustregel gilt: Die Höhe des Wohngeldes errechnet sich aus dem Einkommen, der Miete und der Anzahl der Personen im Haushalt. Ausschlaggebend ist nicht, ob Sie tatsächlich mit Ihrem Geld über die Runden kommen. Vermutlich wird es viele Menschen geben, die einen Anspruch auf Wohngeld haben, diesen jedoch aus Unwissenheit nicht nutzen.

Ein Beispiel:

Nehmen wir an, ein Ehepaar verdient zusammen 2.420 Euro im Monat. Es bewohnt mit den beiden Kindern eine Wohnung für 770 Euro Bruttokaltmiete. Dann hätte die Familie Anspruch auf ein Wohngeld von 244 Euro pro Monat. Sie müssten folglich nur noch 526 Euro für die Miete aufwenden.

Unser Tipp: Im Internet gibt es spezielle Wohngeldrechner, mit denen Sie relativ einfach und schnell Ihre möglichen Ansprüche prüfen können.



Wer hilft weiter?

Auskünfte erteilen die jeweiligen Wohngeldstellen der Städte und Gemeinden. Halten Sie unbedingt Einkommens-, Miet- und Belastungsnachweise parat und vereinbaren Sie am besten einen Beratungstermin:

Stadt Bergisch Gladbach

Telefon 02202 / 14 2309 oder 14 2316 oder 14 2317

Stadt Burscheid

Telefon 02174 / 670 352 oder 670 353

Gemeinde Kürten:

Telefon 02268 / 939 214 oder 939 215

Stadt Rösrath:

Telefon 02205 / 802 213 oder 802 216

Stadt Wermelskirchen

Telefon 02196 / 710 326



Eine Prüfung ist auch online möglich, z. B. unter www.bmi.bund.de. Hier den Wohngeldrechner suchen und aufrufen.

Wichtig zu wissen: Bergisch Gladbach und Rösrath haben die Mietenstufe 5, Burscheid die Mietenstufe 4 und Kürten und Wermelskirchen die Mietenstufe 3.



Zensus 2021 Unsere Informationspflicht als Vermieter

Alle 10 Jahre wird europaweit eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Im kommenden Jahr 2021 ist es wieder soweit und auch wir von der RBS sind gesetzlich verpflichtet, bestimmte Daten über unseren Wohnungsbestand und auch unsere Mieterinnen und Mieter an das zuständige Statistikamt weiterzuleiten.

Gesammelt werden Daten zu den Gebäuden (z. B. Baujahr, Heizungsart), zu den Wohnungen (z. B. Fläche, Anzahl Räume) und auch zu den Haushalten (Zahl der Bewohner,

Name von bis zu zwei Bewohnern). Da wir den Datenschutz sehr ernst nehmen und personenbezogene Daten im Normalfall nie weitergeben, möchten wir darauf hinweisen,

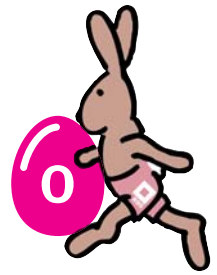
dass diese einmalige Weitergabe an das Statistikamt für uns gesetzlich verpflichtend ist und durch das neue ZensG 2021 sowie Artikel 6 der DSGVO gedeckt wird.





Modernisierung Handstraße erfolgreich abgeschlossen!

Unsere Mieterinnen und Mieter der Handstraße 309 dürfen sich seit Ende letzten Jahres über deutlich mehr Energieeffizienz freuen. Nach knapp drei Monaten Bauzeit und einer Investitionssumme von rund 450.000 Euro erstrahlt ihr altes Zuhause nun in neuem Glanz.



Auch wenn die RBS aktuell gewaltig in Neubauprojekte investiert und rund 250 Neubauwohnungen schafft, wollen wir natürlich auch unserer ur-eigensten Verantwortung gerecht bleiben und unsere Bestandswohnungen fortlaufend an heutige Wohnstandards anpassen. Am 1. September 2019 begannen daher unsere Modernisierungsarbeiten in der Handstraße 309.

Um die Energieeffizienz zu steigern und Heizkosten zu minimieren, wurden Fassade, Keller- und Dachdecke umfassend gedämmt. Darüber hinaus wurden neue Fenster und Wohnungstüren eingebaut und auch der Schallschutz maßgeblich verbessert. Neue Gasthermen werden zusätzlich dazu beitragen, den Energieverbrauch um rund 40 Prozent zu senken. Neugestaltete Außenanlagen tragen dazu bei, dass sich alle Mieterinnen und Mieter auch weiterhin bei uns wohlfühlen.



Kaum wiederzuerkennen: Durch das neue Farbkonzept wirkt die Handstraße 309 modern und lebensfroh.

Die Miete in den insgesamt 12 öffentlich geförderten Wohnungen erhöht sich dadurch um ca. 60 Cent pro Quadratmeter.

Wir danken allen Mieterinnen und Mietern für ihr Verständnis und insbesondere auch für ihre Toleranz während der Bauarbeiten.



HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Ursprünge von Redensarten Wer hat was auf der Pfanne?

Wer etwas auf der Pfanne hat, ist je nach Situation irgendwie clever, witzig, geschickt oder einfach nur ganz grundsätzlich fähig. Doch was hat eine Pfanne damit zu tun und warum sagen wir „auf der Pfanne“ und nicht „in der Pfanne“? Die Antwort liegt wie so oft in tiefster Vergangenheit vergraben.



Anders als der Hund, der bekanntlich IN der Pfanne verrückt wird, haben kompetente Leute meist etwas AUF der Pfanne. Gemeint ist hierbei nichts Essbares und auch keine Pfanne im landläufigen Sinne, sondern jene Form alter Gewehre, die noch per Hand mit Schwarzpulver geladen werden mussten.

Die Pulverpfanne war eine Art kleiner Trichter, durch den der Schießende das Schwarzpulver in die Explosionskammer füllte und auch zündete. Wer also etwas auf der Pfanne hatte, konnte im Bedarfsfall losschießen. Der Ausruf an den Kameraden „Hast du noch was auf der Pfanne“ konnte also im Gefecht über Leben und Tod entscheiden und hat sich später als

Redensart für Handlungsfähigkeit in den Sprachgebrauch eingeschlichen.

Übrigens: Wenn sich das Pulver falsch entzündete und als greller Blitz am Gewehrlauf verbrannte, ohne dass sich ein Schuss löste, war man „abgeblitzt“. Ein Phänomen, das man heute noch für missglückte Annährungsversuche kennt.



Gebrauchsanweisung für Ihren Rauchwarnmelder

Alle Wohnungen der RBS sind mit modernen Rauchwarnmeldern ausgestattet. Damit diese einwandfrei arbeiten können, haben wir einmal einige Fragen und Antworten rund um diese technischen „Lebensretter“ für Sie zusammengefasst.

Was tue ich bei einem Fehlalarm?

Sollte der Alarm durch Dunstschwa-
den oder Zigarettenqualm ausgelöst
worden sein, beenden Sie ihn einfach
durch Drücken der Taste unten am
Gerät. Benachrichtigen Sie bitte auch
Ihre Nachbarn, damit nicht irrtümlich
die Feuerwehr gerufen wird.

Wie prüfe ich die Funktion?

Drücken Sie ebenfalls die Taste unten
am Gerät. Wenn ein Prüftön in redu-
zierter Lautstärke ertönt, funktioniert
das Gerät einwandfrei.



Warum piept das Gerät alle paar Minuten?

Wenn alle 10 Minuten 2 mal ein leiser Warnton
ertönt, prüfen Sie bitte, ob der Abstand rund
um das Gerät (ca. 50 cm) frei ist. Sollte der
Ton bleiben, obwohl alles frei ist und das Ge-
rät fest an seinem Platz sitzt, melden Sie sich
bei uns, damit wir einen Austausch veranlas-
sen können. Auch leise Warntöne können mit
der unteren Taste stummgeschaltet werden.

Mehr Informationen finden Sie auch auf der
Herstellerseite im Internet unter
www.brunata-metrona.de im Menüpunkt
„Produkte“.



DIE WEIHNACHTSZEIT IM RÜCKBLICK

Adventszauber im AnnaHaus

Pünktlich am 30. November 2019 läutete der TREFF-
punkt AnnaHaus mit Musik, Glühwein und Gebäck die
Vorweihnachtszeit ein. Alle Mieterinnen und Mieter,
Angehörige und Freunde durften sich zudem bei
einem kleinen Weihnachtsbasar über Kunsthandwerk,
Adventskränze und vieles mehr freuen.



Der Nikolaus war unterwegs

Am 5. Dezember nutzte der Nikolaus die Einladung der
RBS, um schon mal einen Tag vor dem eigentlichen Ni-
kolausfest in entspannter Runde Kindern eine Freude zu
schenken. In der Maria-Juchacz-Straße hatten wir Tische
und Bänke aufgestellt, um bei Weihnachtsleckereien und
heißen Getränken erste Adventsstimmung zu verbreiten.



Familienweihnachtsfest in Heidkamp

Wie in den Vorjahren kamen erneut
viele Familien gern vorbei, um mit den
Nachbarn zu schwätzen, Weihnachts-
leckereien zu naschen, zu basteln,
am Feuer zu sitzen und natürlich auch
gemeinsam schöne Weihnachtslieder
zu singen. Wunderschön schallten
die Lieder durch die Siedlung, als die
Kinder der Kita Kunterbunt gemeinsam
mit den Kinderchören der Gemeinde
St. Joseph ihre Stimmen erhoben.





Startschuss ist gefallen Neubau in Rösrath nimmt Fahrt auf

Wie in unserer Ausgabe 2/19 bereits vorgestellt, konnte die RBS ein Baugrundstück an der Ecke Schmiedeweg/Brander Straße in Rösrath erwerben. Insgesamt 16 öffentlich geförderte und barrierearme 2-Zimmer-Wohnungen sollen hier vor allem älteren Menschen ein wohnliches und bezahlbares Zuhause bieten.



Alle Wohnungen werden über einen Balkon, einen Aufzug sowie Wohnflächen von ca. 36 bis 61 Quadratmetern verfügen. Zwölf Tiefgaragen- und vier Außenstellplätze runden das Angebot ab. Noch kann man die gesamte Pracht allerdings erst erahnen. Wie Sie auf den Fotos sehen, befinden wir uns aktuell noch in der Rohbauphase.

Wer sich für ein modernes und seniorengerechtes Zuhause mit bester Verkehrsanbindung und guter Infrastruktur interessiert, kann sich gern im Herbst bei der Stadt Rösrath vormerken lassen, da die Belegung von dort erfolgt. Fertigstellung ist voraussichtlich im I. Quartal 2021. Da die Wohnungen zu einer besonders günstigen Miete angeboten werden, ist ein Wohnberechtigungsschein allerdings zwingend erforderlich.

Wir hoffen auf eine weiterhin rasche und unproblematische Bauphase.



Es kann losgehen: Nachdem die Baustelle eingerichtet und erste Erdarbeiten durchgeführt wurden, steht einer raschen Fertigstellung im kommenden Jahr nichts mehr im Wege.

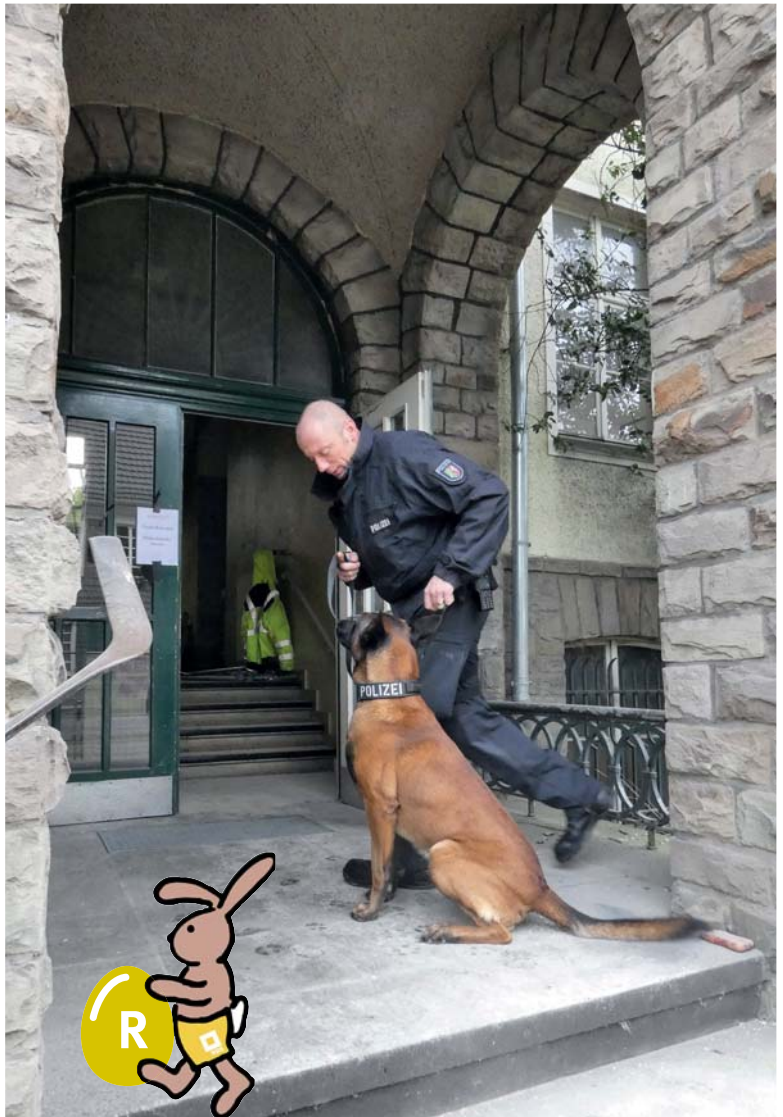


Such, such, such – und fass Polizeihundetraining im alten Arbeitsamt

Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, bauen wir aktuell das alte Arbeitsamt in Bergisch Gladbach zurück, um hier Platz für Neues zu schaffen. Vor dem Abriss stand das Gebäude allerdings komplett leer, sodass die Polizei hier ein spezielles Hundetraining durchführen konnte.

Egal, ob sie Drogen erschnüffeln, Verschüttete suchen oder auch einen Einbrecher festhalten müssen – Polizeihunde sind eine wertvolle Hilfe, die natürlich auch entsprechend trainiert werden müssen. Das Aufspüren und Festhalten eines Verdächtigen innerhalb eines fremden Gebäudes stellt dabei eine typische Aufgabe dar, für die immer wieder geeignete Räumlichkeiten gesucht werden.

Das alte Arbeitsamt war für die Polizei ein wahrer Glücksgriff. Viele Räume und noch mehr Versteckmöglichkeiten boten den Hunden das ideale Trainingsgelände. Sie konnten hier quasi unter echten Bedingungen „Verbrecher“ aufspüren und festhalten. Übrigens: Wer ein leerstehendes Gebäude kennt, kann sich gern bei der Polizei melden. Die Hundeführer sind immer auf der Suche nach neuen Übungsorten für ihr Hundetraining.



Rein ins Gebäude und Verbrecher suchen: Die Hundeführer und ihre Schüler waren der RBS dankbar für das perfekte Trainingsgelände im alten Arbeitsamt.



RÄTSELGEWINNER

Das ist ja eine schöne ...

Dass eine BESCHERUNG nicht wirklich schön sein muss, auch wenn man sie so nennt, wissen die meisten. Dass es sich um das Lösungswort unseres letzten Kreuzworträtsels handelte, wussten zumindest die 49 Einsender. Es gibt ja nur eine wirklich schöne Bescherung und die findet unterm Tannenbaum statt. Apropos: Den Tannenbaum als Zusatzgewinn haben wir dieses mal in einen Gutschein für das Gartencenter Selbach umgewandelt. Gefreut hat sich darüber **Hildegard Wawer**. Die drei 100-Euro-Gutscheine für die „RheinBerg Galerie“ gingen an **Ilkay Onuk-Cevher, Gabriele Hörter und Helga Tuchscherer**. Herzlichen Glückwunsch!

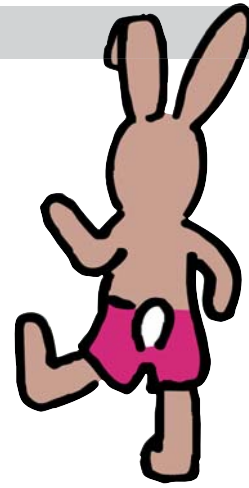
Backstube hat geschlossen!

In der Weihnachtszeit heißt es bei Sonnenuntergängen oft „Die Engel backen Plätzchen“. Doch natürlich gibt es auch im Frühling ein schönes ABENDROT, nur eben ohne Plätzchen und vermutlich auch ohne Engel. Als Lösungswort in unserer Winterausgabe hat es dennoch prima funktioniert – vor allem für unsere drei Gewinner, die sich je über einen 50-Euro-Gutschein für die „RheinBerg Galerie“ freuen. Wir gratulieren: **Minou Germerodt, Liban Duelken und Roselyn Baumgart**.



Eins, zwei, drei, vier Eckstein, alles muss versteckt sein.

In dieser Ausgabe haben sich diese sieben Häschen mit ihren Eiern versteckt. Wenn du sie alle findest, schreibe einfach die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge in die passenden Kästchen und knacke das Lösungswort.



Wer das Rätsel lösen konnte, sollte unbedingt die anhängende Postkarte mit der Lösung an die RBS schicken. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal einen Gutschein für die „RheinBerg Galerie“ in Bergisch Gladbach jeweils im Wert von 40,00 Euro.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2020.



Traditionsreich und lecker Das Osterlamm



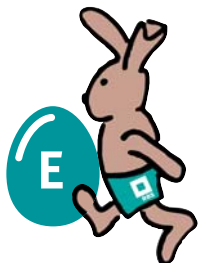
Zutaten:

- 2 große Eier
- 120 g Butter
- 110 g Puderzucker
- 1 TL Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 100 g Mehl (Typ 405)
- 60 g frisch gemahlene Mandeln
- 1/2 TL Backpulver
- Butter und Semmelbrösel für die Form
- Puderzucker zum Bestäuben

Das Lamm hat im christlichen Glauben eine hohe Symbolkraft. Als Osterlamm steht es symbolisch für die Auferstehung Jesu Christi. Als Gebäck ist es in jedem Fall eine tolle und leckere Dekoration für die österliche Tafel. Wir zeigen Ihnen, wie's klappt.

Zubereitung:

- 1] Den Ofen auf 180° C Ober-/Unterhitze vorheizen.
- 2] Die Eier trennen, das Eiweiß mit der Hälfte des Zuckers steif schlagen.
- 3] Eigelb mit restlichem Zucker, Butter, Vanillezucker und Salz schaumig schlagen.
- 4] Das mit Backpulver und Mandeln vermischte Mehl dazu geben.
- 5] Den Eischnee sehr vorsichtig unterheben.
- 6] Die Lammform mit Butter ausfetten und mit Bröseln ausstreuen. Den Teig einfüllen und glatt streichen.
- 7] Im vorgeheizten Ofen auf dem untersten Rost 30 – 45 Minuten backen. Eine Tasse mit Wasser füllen und dazu stellen.
- 8] Das Gebäck samt Form nach dem Backen in ein feuchtes Tuch wickeln.
- 9] Nach etwa 15 Minuten vorsichtig aus der Form lösen und erkalten lassen.
- 10] Mit Puderzucker bestäuben.
- 11] Zum Abschluss noch ein rotes Band um den Hals binden.



japanische Insel	→	Hülsenfrucht	→	Operetenkomponist (Carl)	→	aus tiefstem Herzen	→	unverfälscht	→	vertikale Ausdehnung	→	Laufvogel Neuseelands	→	belgische Stadt
gemütliches Licht	→								↻ 10					
→		↻ 7						römischer Kaiser				Ackerunkraut, Nelkengewächse		
Fleischgericht, Schweinsaxe		griechischer Sagenheld			Zwischenzeit, -zustand	→		↻ 6						
↻ 4								Himmelswesen					Haushaltsplan	
Segelwerk eines Schiffes			bestrafen		unmittelbar		Schiffseigner	→		↻ 5				
→						franz. Maler (Edouard)				Lobrede				birnenförmige Frucht
Glücksspiel (Kurzwort)	Brennstoff aus Kohle		↻ 11	Ansehen, Prestige, Bild (engl.)	↻ 9							Fluss durch München		
Skatwort	→							Auslese der Besten	→				↻ 8	
→				unaufhörlich; unbegrenzt	→								Kfz-Zeichen Niederlande	
Bücherwandbrett		Buchenfrucht	→						Schaltstufe d. Kfz-Getriebes	→		↻ 3		
Gedichtform mit vierzehn Versen	↻ 1							Schmuckkugel	↻ 2					



MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

☐

„lesezeichen“ hat mir gut gefallen.

☐

„lesezeichen“ sollte auch Informationen enthalten zum Thema: _____

☐

Bitte registrieren Sie mich für den RBS-Newsletter. Meine E-Mail-Adresse: _____

☐

Die Lösung aus unserem Kreuzworträtsel lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



KINDERRÄTSEL

**Eins, zwei, drei, vier Eckstein,
alles muss versteckt sein.**

Das Lösungswort lautet:

--	--	--	--	--	--	--



Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren



Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren



Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach